



### 22 Sonnjoch, 2457 m

Von der Bus-Endhaltestelle „Eng“ am besten zu den Engmalen und auf der Forststraße zum Binsalm-Niederleger. Weiter über einen steilen Grashang zum Binsattel und jenseits etwas absteigen, bis man kurz oberhalb des Gramai-alm-Hochlegers auf den aus dem Falzthurnal kommenden Weg trifft. Über Grashänge und durch Latschen, später über steile, geröllbedeckte Hänge auf den Westgrat und über diesen zum Gipfel. Abstieg auf dem gleichen Weg.

*Lange und anstrengende Bergtour, Trittsicherheit erforderlich. 7 Std. Gesamtgehzeit.*

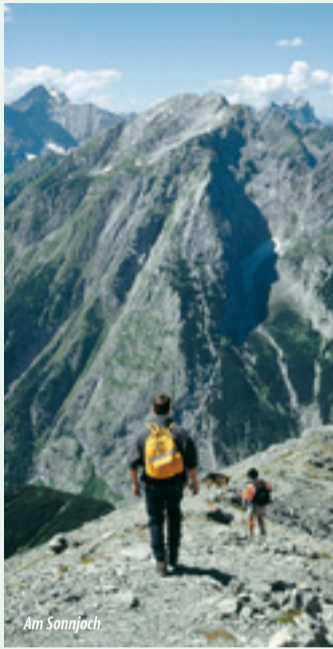
### 23 Hahnkampfl, 2080 m

Wie unter 22 beschrieben zum Binsattel. Von dort auf Steigspuren immer am Nordwestkamm entlang, zuletzt etwas steiler über Geröll zum Gipfel.

Abstieg: Den Gipfel überschreiten und dem Südgrat folgen, teilweise ausgesetzt (eine Stelle drahtseilgesichert) zum Westlichen Lamsenjoch. Abstecher über das Östliche Lamsenjoch zur bewirtschafteten Lamsenjochhütte möglich.

Vom Westlichen Lamsenjoch auf gutem Steig über den Binsalm-Niederleger zurück in die Eng.

*Bergwanderung, 5 Std. Gesamtgehzeit, mit Lamsenjochhütte ca. 1 Std. länger.*



am Sonnjoch

### 24 Lamsenjochhütte, 1953 m, und Lamsenspitze, 2508 m

Aus der Eng über den Binsalm-Niederleger zum Westlichen Lamsenjoch und auf gutem Steig nahezu eben querend zum Östlichen Lamsenjoch. Kurzer Anstieg zur Lamsenjochhütte (bew. Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 44/6 20 63).

*Leichte Bergwanderung zur Hütte, 2 1/2 Std.*

Von der Hütte in Kehren auf bez. Steig über schroffe Grashänge an den Fuß der Lamsenspitze-Nordostkante und unterhalb der Ostwand aufsteigend, zuletzt über Felsen (Drahtseilsicherungen) in die Lammscharte. Jenseits wenige Meter hinab zum deutlich ausgetretenen Schutzsteig und auf diesem nach rechts zum Beginn der sog. „Turnerinne“. Rechts der Rinne über Felsen durchgehend an Drahtseilen hinauf auf eine Rippe und in Kehren über Geröll auf den Gipfelgrat (2 – 2 1/2 Std.).

Abstieg auf der gleichen Route. 7–8 Std. Gesamtgehzeit.

### 18 Johannestal, Falkenhütte, 1848 m, Laliderertal

Wie bei Tour 17 beschrieben zum Kleinen Ahornboden. Dort Abzweigung zur Falkenhütte. Durch den Saußwald und über die Ladizalm zum Spiellissjoch und zur Falkenhütte (bew. Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 45/24 5).

Abstieg zum Lalidersalm-Niederleger und durch das Laliderertal hinaus zur gleichnamigen Bushaltestelle.

*Leichte Bergwanderung, 6–7 Std.*

### 19 Falkenhütte, 1848 m, Ladizköpfl, 1920 m und Mahnkopf, 2094 m

Von der Haltestelle „Laliderertal“ durch das gleichnamige Tal zur Lalidersalm und in Kehren hinauf zur Falkenhütte oder von der Eng auf gutem Wanderweg ins Hohljoch und unter den Lalidererwänden durch zur Falkenhütte. Von der Hütte rechts oder links um das Ladizköpfl herum oder dieses in wenigen Minuten überschreiten zum Ladizjöchl und weiter auf Schrofen- und Geröllsteig teil zum Gipfel.

Rückweg zur Falkenhütte auf dem gleichen Weg. Von der Hütte Abstieg über die Ladizalm zum Kleinen Ahornboden mit dem Hermann-v.-Barth-Denkmal und durch das Johannestal nach Hinterriß, Bushaltestelle „Alpenhof“.

*Leichte Bergwanderung, am Mahnkopf Trittsicherheit angenehm, 7–8 Std. Gesamtgehzeit.*

### 20 Steinfalk oder Steinspitze, 2347 m

Wie unter 19. beschrieben ins Ladizjöchl und in der Westflanke am Mahnkopf vorbei zum Falkestand (1965 m). Oder über den Mahnkopf hierher. Nun über Almgelände an die Felsen, weiter teilweise in der Westflanke, teilweise am Grat zum Gipfel (Steille). Abstieg über die Aufstiegsroute.

*Lange Bergtour, Trittsicherheit erforderlich. 10 Std. Gesamtgehzeit.*

### 21 Gamsjoch, 2452 m

Von der Bus-Endhaltestelle „Eng“ auf dem Weg zur Falkenhütte bis zum Lalidersalm-Hochleger kurz unterhalb des Hohljochs. Weglos um die Gumpenspitze herum ins Gumpenjochl. Hier münden auch die bezeichneten Wege aus dem Laliderertal (über den Lalidersalm-Niederleger) bzw.

von der Falkenhütte. Immer den Bezeichnungen folgend kurze Querung nach rechts an den Ostabbruch des Südrückens. Über den anfangs begrünten, später schuttbedeckten Hang auf den Gipfel.

Abstieg auf dem gleichen Weg oder durch das Laliderertal zur gleichnamigen Bushaltestelle.

*Lange Bergtour, Trittsicherheit erforderlich. 8 Std. Gesamtgehzeit.*

### RVO Bergsteigerbus (Bad Tölz –) Lenggries – Eng/Tirol und zurück

Gültig Samstag, Sonn- und Feiertage vom 08. Juni bis 20. Oktober 2002

07:25	09:15 (u)	ab	Bad Tölz ZOB/Fritzplatz, Hst. 2	an	18:33 (u)	20:25	
07:41	09:18 (u)	ab	Max-Höfler-Platz/Schützenstr.	an	18:31 (u)		
Zugangsschlüsse (BOB)							
06:34	08:34	an	München Hbf.	an	19:26	21:26	
07:41	09:41	an	Lenggries Bahnhof	ab	18:17	20:17	
07:45	09:50	18:05	ab Lenggries Bahnhof	an	09:45	18:03	20:08
07:50	09:55	18:09	Fleck Gh. Papyrer		09:37	17:55	20:00
07:51	09:56	18:10	Hellerschwang		09:36	17:54	19:59
07:53	09:58	18:11	Winkl		09:35	17:53	19:58
07:54	09:59	18:12	Hohenwiesen		09:34	17:52	19:57
08:00	10:05	18:17	Sylvensteinsee		09:29	17:46	19:51
08:04	10:09	18:21	Fall Abzw.		09:26	17:42	19:47
08:10	10:15	18:26	Vorderriß Gasthaus		09:21	17:36	19:41
08:14	10:19	18:30	Vorderriß Grenze		09:18	17:32	19:37
08:17	10:22	18:33	Oswaldhütte		09:15	17:29	19:34
08:20	10:25	18:35	Kaiserhütte		09:12	17:26	19:31
08:21	10:26	18:36	Aufstieg Tölzer Hütte		09:11	17:25	19:30
08:25	10:30	18:39	Hinterriß Gh. Post		09:08	17:21	19:26
08:28	10:33	18:42	Hinterriß Alpenhof		09:05	17:18	19:23
08:33	10:38	18:46	Kreuzbrücke		09:01	17:13	19:18
08:36	10:41	18:49	Einstieg Laliderertal		08:58	17:10	19:15
08:39	10:44	18:52	Haglhütte		08:55	17:07	19:12
08:48	10:53	19:00	an Eng/Tirol	ab	08:50	17:00	19:05

u = Linie 9564 benutzen, Lenggries umsteigen



Lamsenjochhütte mit Lamsenspitze

## TOUREN MIT ÜBERNACHTUNG AUF AV-HÜTTEN

### 26 Schafreuter, Tölzer Hütte und Grasbergkamm

Von der Bushaltestelle „Ghf. Jäger von Fall“ über Grammersberg und Pürschenschned zur Moosenalm und weiter zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte und Übernachtung. Am zweiten Tag über den Grasbergkamm zum Plumsjoch und Abstieg zur Bushaltestelle „Haglhütte“. Vgl. Touren 6 d und 7 bzw. 9 und 10, wenn man alle Gipfel überschreiten möchte.

### 27 Steinfalk, Falkenhütte und Gamsjoch

Ab Bushaltestelle „Laliderertal“ durch das gleichnamige Tal und über den Lalidersalm-Niederleger zur Falkenhütte. Weiter übers Ladizköpfl und den Mahnkopf zum Falkestand und auf den Steinfalk. Abstieg über die gleiche Route zur Falkenhütte und Übernachtung. Vgl. Touren 19 und 20.

Am zweiten Tag über Lalidersalm-Niederleger und Gumpenjochl zum Gamsjoch. Abstieg über den Lalidersalm-Hochleger in die Eng, vgl. Tour 21.

### 28 Hahnkampfl, Gramai-alm-Hochleger und Sonnjoch

Von der Bus-Endhaltestelle „Eng“ über den Binsalm-Niederleger und das Westliche Lamsenjoch auf das Hahnkampfl. Abstieg zum Binsattel und zum Gramai-alm-Hochleger (bew. Anfang Mai bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 43/51 66, privat, aber Ermäßigung für AV-Mitglieder), vgl. Tour 23. Am zweiten Tag auf das Sonnjoch und Abstieg über Binsattel und Binsalm-Niederleger in die Eng, Bushaltestelle, vgl. Tour 22.



im Lamstunnel

### 29 Hahnkampfl, Lamsenjochhütte und Lamsenspitze oder Hochnissl

Von der Bus-Endhaltestelle „Eng“ über Binsalm-Niederleger und Binsattel zum Hahnkampfl und über Westliches und Östliches Lamsenjoch zur Lamsenjochhütte und Übernachtung, vgl. Tour 23 und 24.

Am zweiten Tag wie bei Tour 24. zur Lamsenspitze oder wie bei Tour 25. zum Hochnissl. Abstieg von der Hütte über das Westliche Lamsenjoch zum Binsalm-Niederleger und in die Eng, Bushaltestelle.

### 30 Lamsenspitze, Lamsenjochhütte und Hochnissl

Von der Bus-Endhaltestelle „Eng“ über Binsalm-Niederleger, Westliches und Östliches Lamsenjoch zur Lamsenjochhütte und wie bei Tour 24. zur Lamsenspitze. Übernachtung auf der Lamsenjochhütte.

Am zweiten Tag wie bei Tour 25. zum Hochnissl. Abstieg von der Lamsenjochhütte in die Eng und zum Bus auf dem gleichen Weg wie beim Aufstieg.

### 31 Karwendelhaus, Birkkarspitze, 2749 m

Ab Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“ wie bei Tour 17 durch das Johannestal zum Karwendelhaus und Übernachtung. Als Hüttengipfel bietet sich das Hochalmkreuz an. Am zweiten Tag durch das steile Schlauchkar in Kehren aufwärts in den Schlauchkarsattel. Achtung: Im Schlauchkar hält sich bis weit in den Sommer hinein der Schnee, mit vereisten Stellen muss gerechnet werden.

Vom Schlauchkarsattel zum Birkkarhüttl (Unterstandshüttchen) und über den gesicherten Steig zum höchsten Karwendelgipfel.

Abstieg auf dem gleichen Weg.

*Anstrengende Bergtour, Trittsicherheit erforderlich.*

### 32 Karwendelhaus, Überschreitung der Westlichen, 2712 m, Mittleren, 2745 m und Östlichen, 2738 m, Ödkarspitze



Von der Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“ wie bei Tour 17 durch das Johannestal zum Karwendelhaus und Übernachtung. Hüttengipfel: Hochalmkreuz, vgl. Tour 17. Am zweiten Tag kurz auf dem Weg ins Schlauchkar, bis westlich der Brendel-Steig abzieht. Durch das Kar an den steilen Rücken des Nordgrats der Westlichen Ödkarspitze.

Zunächst über den Kamm, dann nach rechts unter den Felsen durch, bis der Steig über Schuttfelder und Schrofen zum Westgipfel führt. An der Gratschneide weiter zum Mittelgipfel. Abstieg über den Grat in die Scharte vor dem Ostgipfel. Über eine drei Meter hohe Steilstufe, dann über schuttbedeckte Schrofen zum Gipfel der Östlichen Ödkarspitze.

Abstieg über den Grat – zwei ausgesetzte Stellen sind mit Drahtseilen gesichert – in den Schlauchkarsattel. Achtung: Die Drahtseile können u. U. schadhaft sein. Konditionsstarke Bergsteiger können von hier aus noch die Birkkarspitze „mitnehmen“.

Abstieg durch das Schlauchkar (Achtung auf Schneefelder und vereiste Stellen) zum Karwendelhaus und durch das Johannestal zur Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“.

Die Überschreitung kann genauso gut in umgekehrter Richtung begangen werden.

*Lange und anstrengende Bergtour, Trittsicherheit erforderlich, u. U. sind Steigeisen nötig.*

### 33 Karwendelhaus, Östliche Karwendelspitze, 2538 m

Wie bei Tour 17 beschrieben zum Karwendelhaus, Übernachtung. Am zweiten Tag zunächst dem Gjaidsteig folgen. Man verlässt ihn westlich des vom Grabenkar herabziehenden Grabens nach rechts. Auf Steig bis zu dem die Südflanke durchziehenden Felsriegel. Unter ihm westlich, bis man auf den schrofigen Gipfelhang kommt. Über ihn auf Steigspuren zum höchsten Punkt.

*Abstieg auf der gleichen Route. Relativ anspruchsvolle, weglöse Bergtour, absolute Trittsicherheit und Orientierungsvermögen erforderlich.*

Der Tourenbus fährt an Wochenenden sowie an den Feiertagen 15. August und 3. Oktober (jeweils ein Mittwoch), sodass schöne 5-Tage-Touren möglich sind.

## Fünftägige Karwendel-Durchquerungen mit Übernachtungen auf AV-Hütten

### 34 Johannestal – Karwendelhaus – Birkkarspitze – Hallerangerhaus, 1768 m – Speckkarspitze, 2621 m – Hallerangerhaus – Vompers Loch – Lamsenjochhütte – Hahnkampfl – Eng

Ausgangspunkt: Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“.

1. Tag: Durch das Johannestal zum Karwendelhaus, vgl. Tour 17.

2. Tag: Wie bei Tour 31 beschrieben in den Schlauchkarsattel und zur Birkkarspitze. Abstieg vom Schlauchkarsattel nach Süden über geröllbedeckte, teilweise gesicherte Schrofen, dann durch das westliche Birkkar zum Jagdhaus Kasten. Am Lafatscherbach entlang auf der Forststraße hinauf zum Hallerangerhaus (bew. Anfang Juni bis Mitte Oktober, Tel. 00 43/52 13/53 26).

3. Tag: „Ruhetag“ am Hallerangerhaus, da der nächste Tag wieder sehr lang und auch etwas mühsam wird. Als Gipfeltour empfiehlt sich die Speckkarspitze (2621 m): Vom Hallerangerhaus Richtung Lafatscher Joch. Nach der Steilstufe des Durchschlags, kurz nach dem nördlichen Jochkreuz, zweigt der Weg zur Speckkarspitze links ab. Zuerst durch das Kar, dann unterhalb des Nordwestgrats, zuletzt durch kleine Felsrinnen und Schrofen (brüchig) an der Flanke zum Gipfel.

Abstieg über die gleiche Route.

Abstieg über die gleiche Route.

*Anspruchsvolle Bergwanderung.*

Ein interessanter jedoch anspruchsvoller, wegloser Anstieg führt über den Südwestgrat der Speckkarspitze: Vom Lafatscher Joch auf Steigspuren zunächst über den breiten Südweststrücken, dann auf dem immer schmaler werdenden Grat in leichter Kletterei (I) zum Gipfel.

4. Tag: Vom Hallerangerhaus über die Hallerangeralm zum Überschaljoch. Abstieg zunächst flach, dann über mehrere Stufen über das Lochhüttl (verschlossene Jagdhütte) und das Jagdhaus in der Au in den Talboden des Vompers Loch. Nun mehrmals sehr steil hinauf und hinab, dann am Südhang der Huderbankspitze nordwärts an den Fuß der „Katzenleiter“, ein durch 160 Stufen gangbar gemachter Steilabfall. Über die „Katzenleiter“ hinauf und über den



Zwerchbach zum Jagdhaus „Im Zwerchloch“. Taleinwärts bis in den Grund des Zwerchlochs. Auf gutem Steig in Kehren aufwärts, am Lamsbründnl (Quelle) vorbei und bis nahe des Ausstiegs aus dem Lamstunnel. Entweder durch den Tunnel hinab zur Lamsenjochhütte oder weiter zur Lammscharte und von dort Abstieg zur Hütte, vgl. Tour 24.

5. Tag: Von der Lamsenjochhütte über das Östliche und das Westliche Lamsenjoch zum Hahnkampfl und über den Binsattel und den Binsalm-Niederleger in die Eng und zur Bushaltestelle, vgl. Tour 23.

### 35 Eng – Gamsjoch – Falkenhütte – Steinfalk – Karwendelhaus – Birkkarspitze – Hallerangerhaus – Vompers Loch – Lamsenspitze – Lamsenjochhütte – Hahnkampfl, Sonnjoch – Eng

Ausgangspunkt: Bus-Endhaltestelle „Eng“.

1. Tag: Wie bei Tour 21 beschrieben auf das Gamsjoch. Abstieg über Gumpenjochl, Gumpenalm und Lalidersalm und Gegenanstieg zur Falkenhütte.

2. Tag: Wie bei Tour 20 auf den Steinfalk. Abstieg zur Falkenhütte und über Spiellissjoch, Ladizalm und Kleinen Ahornboden mit dem Hermann-v.-Barth-Denkmal zum Karwendelhaus.



3. Tag: Über Schlauchkar und Birkkarspitze zum Forsthaus Kasten und zum Hallerangerhaus, vgl. Tour 34, 2. Tag.

4. Tag: Wie bei Tour 34, 4. Tag über das Vompers Loch und das Zwerchloch zur Lammscharte und wie bei Tour 24 zur Lamsenspitze und zur Lamsenjochhütte.

5. Tag: Über Östliches und Westliches Lamsenjoch zum Hahnkampfl und über den Binsattel zum Sonnjoch. Abstieg in die Eng, vgl. Tour 23 und 24.

*Sehr lange, anstrengende Bergtouren, insgesamt längere Tagesetappen als Tour 34.*

## Die Alpenvereins-Plus-Mitgliedschaft

Einfach Spitze! – in den Sektionen München und Oberland

### Service-Stellen

- mitgliederfreundliche, durchgehende Öffnungszeiten
- Internetplätze
- am Münchner Hauptbahnhof und im Tal

### Veranstaltungen, Alpines Ausbildungs- und Tourenprogramm

- Grund- und Aufbaukurse mit Fachübungsleitern
- umfangreiche Sommer- und Wintertouren
- 2 x jährlich großes Tourenprogramm

### Abteilungen und Gruppen

- Hochtouristengruppen
- Fotoabteilungen
- Naturkundliche Abteilung
- Kinder-, Familien- und Jugendgruppen

### Ausrüstungsverleih

- alles was Sie für Ihre Tour brauchen in 3 Ausrüstungslagern

### Leihbüchereien

- 10.000 Führer, Karten und alpine Bücher

### Vergünstigungen auf Hütten

- ermäßigte Übernachtungsgebühren
- günstiges Bergsteigeressen und -getränk, Tee/wasser
- Mitgliedervorteile auf 2.000 Hütten
- bevorzugte Behandlung bei der Vergabe von Schlafplätzen

### 19 Selbstversorgerhütten

- Speziell für die Mitglieder in attraktiven Gegenden der Ostalpen

### Umweltschutz

- Engagieren Sie sich für die Zukunft des Bergsports in einer intakten Natur und Umwelt

### Internet-Service

- www.alpenverein-muenchen-oberland.de

### Kletteranlagen und Kletterhallen

- Kletteranlage München-Thalkirchen
- 6 weitere Kletteranlagen und -hallen in und um München zu ermäßigten Eintrittspreisen

### Zeitschrift „alpinwelt“

- Sechsmal jährlich „München und Oberland alpinwelt“

### Familien

- kostengünstige Familien-Mitgliedsbeiträge
- Selbstversorgerhütten mit Familienbonus

### Vortragsprogramm „Alpine Highlights“

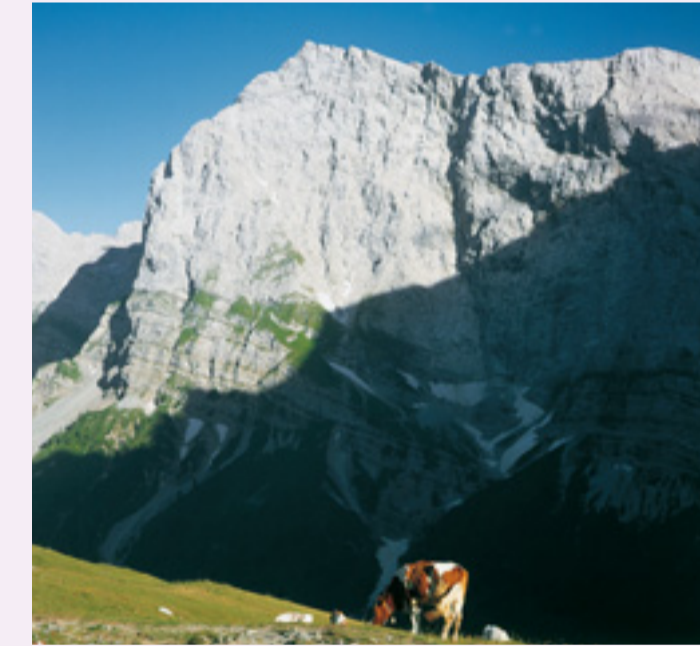
- Spitzenvortragende der alpinen Szene zu ermäßigten Eintrittspreisen

## Werden Sie DAV-Mitglied – es lohnt sich!

Aufnahmeantrag unter: [www.alpenverein-muenchen-oberland.de](http://www.alpenverein-muenchen-oberland.de)

e-mail: [service@alpenverein-muenchen.de](mailto:service@alpenverein-muenchen.de)

Tel. 089/55 17 00 0, Fax 55 17 00 99 0, Tel. 089/29 07 09 0, Fax 29 07 09 15



### 36 Johannestal – Karwendelhaus – Birkkarspitze – Hallerangerhaus – Vompers Loch – Lamsenjochhütte – Eng – Gamsjoch – Falkenhütte – Steinfalk – Laliderertal

Ausgangspunkt: Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“.

1. Tag und 2. Tag: Wie bei Tour 34 beschrieben zum Hallerangerhaus.

3. Tag: Wie bei Tour 34, 4. Tag zur Lamsenjochhütte.

4. Tag: Über Östliches und Westliches Lamsenjoch in die Eng und wie bei Tour 21 aufs Gamsjoch. Abstieg ins Hohljoch und Übergang zur Falkenhütte.

5. Tag: Wie bei Tour 20 auf den Steinfalk und Abstieg von der Falkenhütte durch das Laliderertal zur gleichnamigen Bushaltestelle oder durch das Johannestal zur Bushaltestelle „Hinterriß, Alpenhof“.

### 37 Mittenwald – Hochlandhütte, 1623 m – (Wörner, 2476 m) – Bärnalpl, 1769 m – Karwendelhaus – Birkkarspitze – Hallerangerhaus – Vompers Loch – Lammscharte – Lamsenjochhütte – Eng

Ausgangspunkt: Mittenwald, Bahnhof.

1. Tag: Vom Bahnhof über die Dammkarstraße zur Isarbrücke und zur Unterführung bei der Siedlung Rainack. Oberhalb der Umgehungsstraße zum Gaisellainbach. Nach der Brücke entweder über den steilen Wasserleitungsweh oder über die bequemere Forststraße ins Kälberralpl. Der Forststraße bis zu ihrem Ende folgen, zuletzt in vielen Kehren zur Hochlandhütte (bew. Anfang Juni bis zum 2. Sonntag im Oktober, Tel. 0161/28 22 27 1).

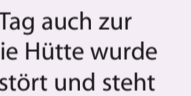
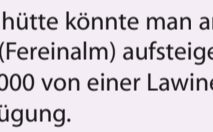
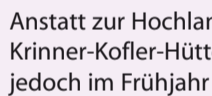
# Wandern und Bergsteigen im Karwendel

## 37 Touren – alle Ausgangspunkte mit dem RVO erreichbar



## Umweltverträglich in die Eng mit dem RVO & dem Alpenverein

bis zu 15% Fahrpreisermäßigung für DAV-Mitglieder



Anstatt zur Hochlandhütte könnte man am 1. Tag auch zur Krinner-Kofler-Hütte (Fereinalm) aufsteigen. Die Hütte wurde jedoch im Frühjahr 2000 von einer Lawine zerstört und steht derzeit nicht zur Verfügung.

2. Tag: Von der Hochlandhütte auf gutem Steig zum Wörnersattel. Gute Bergsteiger können als Gipfeltour den Wörner angehen, Klettertour, Schwierigkeitsgrad I und II.

Vom Wörnersattel auf Steigspuren (keine Weganlage!) durch das Wörnerkar und unter den Wänden entlang, bis man auf den Steig, der sich von der Fereinalm heraufzieht, trifft. Auf einem Felsband zum Bärnalpl (Schwierigkeitsgrad I, bei Nässe unangenehm) und sanft steigend weiter zum Bärnalpsattel, 1820 m. Nun dem Gjaidsteig folgend zum Karwendelhaus.

3. -



# 37 Spiztentouren mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der RVO-Bergsteigerbus in die Eng (Karwendel) – mit Unterstützung der DAV-Sektionen München und Oberland

Ein toller Coup für den alpinen Naturschutz, ein wertvoller Beitrag zu einem umweltverträglichen Tourismus! 2001 haben die beiden großen Münchner Alpenvereinssektionen und die Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) gemeinsam erfolgreich den Bergsteigerbus in die Eng wieder aktiviert. Er verkehrt zu tourenfreundlichen Zeiten (siehe Fahrplan), Haltestellen befinden sich an allen relevanten Tourenausgangspunkten. Alpenvereinsmitglieder erhalten gegen Vorlage des Mitgliedsausweises Ermäßigungen bis zu 15%. Selbstverständlich hat der Bergsteigerbus auch Anschluss an die Bayerische Oberlandbahn (BOB). Kombi-Tickets sind an den Fahrkartenautomaten oder -schaltern der BOB erhältlich.



Das gesamte Rifstal und die in den Nordalpen nahezu einmalige Kultur- und Naturlandschaft des großen Ahornbodens und der Engalmen werden an schönen Sommerwochenenden und an Feiertagen durch tausende von Autos belastet. Mit dem Bergsteigerbus lässt sich das bequem und entspannt vermeiden!

Er fährt vom 8. Juni bis 20. Oktober an allen Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Die DAV-Sektionen München und Oberland haben 37 detaillierte Tourenbeschreibungen für Sie vorbereitet – von der gemütlichen Familien-Tagestour bis zur fünftägigen Karwendel-Durchquerung! Machen Sie mit! Schützen Sie aktiv die Umwelt!

Mehr Informationen erhalten Sie bei:  
**DAV-Sektion München**  
Bayerstraße 21, D-80335 München  
Tel. 089/55 17 00 0, Fax 089/55 17 00 99  
www.alpenverein-muenchen-oberland.de  
e-mail: service@alpenverein-muenchen.de

**DAV-Sektion Oberland**  
Tal 42, D-80331 München  
Tel. 089/29 07 09 0, Fax 089/29 07 09 15  
www.alpenverein-muenchen-oberland.de  
e-mail: service@dav-oberland.de

**RVO Niederlassung Bad Tölz**  
Im Farchet 22, D-83646 Bad Tölz  
Tel. 0 80 41/96 55, Fax 0 80 41/77 62 4  
www.rvo-bus.de  
e-mail: badtoelz@rvo-bus.de

## TAGESTOUREN

### 1 Seekarkreuz, 1601 m, und Schönberg, 1620 m

a) Von der Bushaltestelle „Fleck, Gh. Papyrer“, durch das Almbachtal zur Bauernrast, einer herrlichen Bergwiese mit großer Wettertanne. Von der Bauernrast links ab und durch steilen Wald zum Graslaitenstein, über den man die Lenggrieser Hütte (ganz), bzw., Dienstag Ruhetag, Tel. 0 16 1/18 16 58 3) erreicht. Weiter über Almwiesen steil auf den Grat und über ihn zum Seekarkreuz. *Leichte Bergwanderung, auch mit größeren Kindern möglich. Aufstieg 3 Std.*

b) Von der Bushaltestelle „Fleck, Gh. Papyrer“, wie beschrieben zur Bauernrast. Weiter steil aufwärts an der Alpelwand vorbei und hinauf nach Mariaeck, einem Bergkreuz vor einer Felswand auf dem Grat zwischen Seekarkreuz und Schönberg. 2–2 1/2 Std. bis Mariaeck. Nun zwei Möglichkeiten:  
- Zum Seekarkreuz links haltend über Felsen und Schrofen, teilweise an Drahtseilsicherungen über den Grat bis zur Einmündung des Weges von der Lenggrieser Hütte. *Trittsicherheit erforderlich. 1/2–1 Std. von Mariaeck.*  
- Zum Schönberg von Mariaeck rechts haltend durch Wald und über Wiesen zum großen, grasbewachsenen Gipfel. *Leichte Bergwanderung. 1/2–1 Std. von Mariaeck.*

c) Von der Bushaltestelle „Winkl/Hohenwiesen“ auf der Forststraße zur Röhrlmoosalpe und weiter mäßig ansteigend zur Schönbergalm. Über die freien Hänge zum Gipfel des Schönbergs. *Leichte Bergwanderung. Aufstieg 3–3 1/2 Std.*  
Empfehlenswert ist die Gesamtüberschreitung von Seekarkreuz und Schönberg. *Insgesamt leichte Bergwanderung. Nur das Teilstück Mariaeck – Seekarkreuz verlangt Trittsicherheit. Bei Nässe unangenehm.*

### 2 Staffell, 1532 m

Von der Bushaltestelle „Vorderriß“ steil zum Rissattel, weiter zur Luitpolder Alm und zur Lainer Alm. Hinunter zum Wilfertsgraben, bis rechts der Weg zur Staffell abweicht. Durch Wald zur Staffellalm und in wenigen Minuten über den Grat zum Gipfel.

Abstieg von der Staffellalm steil hinunter in den Sattel zwischen Staffell und Reineck. Nördlich und das Reineck herum und rechts haltend auf der Forststraße bis zur Vereinigung von Schronbachtal und Wildengraben. Immer der Forststraße folgend durch das Schronbachtal (herrliche Badegumpen) zum Sylvensteinspeicher und zur Bushaltestelle „Sylvensteinssee“.  
*Leichte, aber lange Bergwanderung, auch mit ausdauernden Kindern möglich. Gesamtzeit ca. 6 Std.*

### 3 Hochalm, 1428 m

Von der Bushaltestelle „Winkl/Hohenwiesen“ auf steilem Waldsteig (auch im Sommer schön schattig) zur Hochalm. Bequemer Abstieg auf gutem, wesentlich flacherem, aber auch sonnigerem Weg (schöne Badegumpen in der „Klamm“) zum Sylvensteinspeicher. Am See entlang zur Staumauer und zur Bushaltestelle. Die Tour ist in umgekehrter Richtung nicht zu empfehlen, da der Weg von Winkl steil und bei Nässe unangenehm ist.  
*Leichte Bergwanderung, auch mit Kindern gut möglich. Gesamtzeit 4–5 Std.*

### 4 Hühnerberg, 1330 m, Schürpfeneck, 1623 m, und Dürrnberg, 1625 m

Von der Bushaltestelle „Sylvensteinssee“ am See entlang Richtung Achenpass. Über die Walchenklamm und steil durch Mischwald auf den Hühnerberg. Weiter in schöner Kammwanderung über das Schürpfeneck zum Dürrnbergjoch (hier Abzweigung zum Demeljoch, siehe Tour 5) und zum Dürrnberg. Abstieg über das Dürrnberg-Jagdhäus und über den verfallenen Maier-Hochleger ins Dürrachtal und auf der Forststraße hinaus nach Fall zur Bushaltestelle „Gasthof Jäger von Fall“.  
*Leichte Bergwanderung. Gesamtzeit 6–7 Std.*

### 5 Demeljoch, 1923 m

Wie bei Tour 4 beschrieben vom Sylvensteinspeicher über den Hühnerberg und das Schürpfeneck zum Dürrnbergjoch, dann am Grat zum Demeljoch. Abstieg über Dürrnbergjoch und Dürrnberg nach Fall.  
*Leichte Bergwanderung auf einen großartigen Aussichtspunkt. Gesamtzeit 7–8 Std.*  
Variante für Forststraßenliebhaber: Von Fall 6 km auf der geteerten Forststraße ins Dürrachtal und über die Demelgatalpe, den Demelalm-Niederleger und -Hochleger von Süden her auf den Gipfel.

### 6 Schafreuter, 2101 m

a) Von der Bushaltestelle „Oswaldhütte“ über die neu gebaute Almstraße recht bequem bis zur Moosenalm. Weiter über begrünte Hänge auf den langen Nordrücken, der zum Gipfel hin etwas schmaler wird. Leichtester und bequemster Anstieg.  
*Bergwanderung. 4–4 1/2 Std. Aufstieg.*

### b) Variante zur Tölzer Hütte: Von der Moosenalm umgeht man den Schafreuter südlich und gelangt durch Latschen und über Blöcke zur Tölzer Hütte (bew. von Mitte Mai bis Mitte Oktober, Tel. 06 64/18 01 79 0). *Bergwanderung, Aufstieg ca. 4 Std.*

### c) Von der Bushaltestelle „Ghf. Jäger von Fall“ über die Wiesalm auf Forststraße in einigen Kehren zum Grammersberg. Weiter über die Pürschenschneid, dann unterhalb des Kammes querend (einige Stellen etwas ausgesetzt) und leicht absteigend über den Wiesbauern-Hochleger zur Moosenalm. Weiter wie unter 6 a beschrieben. *Bergwanderung. 5–6 Std. Aufstieg.*

### d) Von der Bushaltestelle „Ghf. Jäger von Fall“ über die Wiesalm auf Forststraße in einigen Kehren zum Grammersberg. Weiter über die Pürschenschneid, dann unterhalb des Kammes querend (einige Stellen etwas ausgesetzt) und leicht absteigend über den Wiesbauern-Hochleger zur Moosenalm. Weiter wie unter 6 a beschrieben. *Bergwanderung. 5–6 Std. Aufstieg.*

### e) Von der Bushaltestelle „Ghf. Jäger von Fall“ auf der Forststraße zunächst ins Dürrachtal, dann ins Krottenbachtal und dem Krottenbach entlang in den Talschluss. Über einen Steilhang in Serpentin (vereinzelt Sicherungen) zum Delpsjoch mit dem kleinen Delpsee und leicht ansteigend zur Tölzer Hütte. *Landschaftlich großartiger Anstieg, aber lang (4–4 1/2 Std.), Trittsicherheit erforderlich. Bei Nässe unangenehm. Für Kinder nicht geeignet.*

### f) Abstiegsvariante von der Tölzer Hütte: In schöner Höhenwanderung über Delpsee, Delpsalm und am Östlichen Torkopf vorbei (der Lerchkogel lohnt einen Abstecher) zum Lerchkogel-Hochleger. Hinunter ins Dürrachtal und auf der Forststraße hinaus nach Fall, Bushaltestelle „Gasthof Jäger von Fall“. *Leichte Bergwanderung. 4 1/2 Std. Abstieg.*

### Überschreitungen am Schafreuter

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg über die Tölzer Hütte zur Bushaltestelle „Aufstieg Tölzer Hütte/Leckenbachtal“, vgl. Tour 6 a und 6 c. *6 1/2–7 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Abstieg zur Tölzer Hütte, vgl. Tour 6 d und 6 c. *8–9 Std. Gesamtzeit.*

Bushaltestelle „Oswaldhütte“: Von der Oswaldhütte über die Moosenalm zum Schafreuter. Ab